

Attraktive Arten statt Invasiver Neophyten im Garten



Die **Hainbuche** (*Carpinus betulus*) ist robust, anspruchslos, pflegeleicht & bildet schöne, frischgrüne schnittverträgliche Hecken. Ihr buntes Herbstlaub bleibt lange am Strauch. Sie bietet wichtige Nistgelegenheiten für Vögel & Verstecke für Kleinsäuger. Sie ist wertvoll für viele Schmetterlingsraupen.



Der **Gewöhnliche Efeu** (*Hedera helix*) ist ungewöhnlich: Er blüht im Herbst und bietet von September bis November Honig- & Wildbienen wie der auf seinen Pollen spezialisierten Efeu-Seidenbiene Nahrung, und fruchtet im darauffolgenden Frühling. Insbesondere in kleinen Gärten kann er platzsparend an einem Zaun/geeigneten Wand gepflanzt wachsen.



Der **Echte Liguster** (*Ligustrum vulgare*) ist halbbimmergrün (in milden Wintern belaubt), hat wie der Kirschlorbeer weiße Blüten, schwarze Früchte, ist gut schnittverträglich. Er blüht eher später im Frühsommer und ernährt so Schmetterlinge wie den C-Falter, Raupen, z.B. die spezialisierte Liguster-Rindeneule, Sand-, Furchen- & Honigbienen, Fliegenarten etc.



Der **Feldahorn** (*Acer campestre*) ist der kleinste der steirischen Ahornarten. Er ist trockenheitsverträglich, wächst an sonnigen Standorten und ist gut schnittverträglich. Seine Blätter sind Raupenfutter, er ist ein wertvolles Vogelschutz- und Nistgehölz und bietet zudem eine wunderschöne, gelbe Herbstfärbung.

Dem Gegenüber stehen die Nachteile des Kirschlorbeers: Er ist sehr konkurrenzstark, wird aufgrund seiner Giftigkeit kaum von Tieren gefressen. Keine einzige Wildbiene sammelt seinen Pollen. Er breitet sich im Unterwuchs von Wäldern invasiv aus. Wegen der enthaltenen Blausäure verrottet er sehr schlecht.

